

15 Jahre



Brauholding
Bayern-Mitte AG

Halbjahresfinanzbericht

2026

Fest verwurzelt
in der Region



Konzernkennzahlen im Überblick

	HALBJAHR 2026	HALBJAHR 2025	Änderung in %
Gesamtabsatz in tHl	90	96	-6,3
in TEUR			
Bruttoumsatzerlöse	8.369	8.513	-1,7
EBIT	45	37	21,6
EBIT-Marge	0,6%	0,5%	
EBITDA	862	904	-4,6
EBITDA-Marge	10,3%	10,6%	
Konzernjahresüberschuss	51	32	59,4

	30.06.2026	31.12.2025	Änderung in %
Bilanzsumme	17.077	16.589	2,9
Eigenkapital	10.550	10.499	0,5
Eigenkapitalquote	61,8%	63,3%	-1,5 PP
Anzahl der Aktien	3.100.000	3.100.000	

Inhalt

Konzernkennzahlen im Überblick	2
--------------------------------	---

Berichte	4
-----------------	---

I. Brief an die Aktionäre	4
---------------------------	---

II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG	8
---	---

Konzernzwischenlagebericht	9
-----------------------------------	---

I. Wirtschaftliches Umfeld	10
----------------------------	----

II. Konzernstruktur	12
---------------------	----

III. Absatz- und Umsatzentwicklung	12
------------------------------------	----

IV. Ertragslage	12
-----------------	----

V. Vermögens- und Finanzlage	12
------------------------------	----

VI. Investitionen	13
-------------------	----

VII. Mitarbeiter	13
------------------	----

VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft	13
---	----

IX. Entwicklung der Prognose	14
------------------------------	----

X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag – Nachtragsbericht	14
--	----

Konzernzwischenabschluss	17
---------------------------------	----

I. Konzernbilanz	18
------------------	----

II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2026	20
---	----

Verkürzter Konzernanhang	23
---------------------------------	----

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen	24
---------------------------------------	----

II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss	24
---	----

III. Erläuterungen der Abschlussposten	28
--	----

IV. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	29
---	----

V. Sonstige Angaben	30
---------------------	----

VI. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026	34
---	----

Impressum/Disclaimer	35
----------------------	----

Berichte

I. Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit dem vorliegenden Halbjahresfinanzbericht informieren wir Sie über die Entwicklung des BHB-Konzerns im ersten Halbjahr 2026.

Die ordentliche Hauptversammlung der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG fand am 26. Juni 2026 in Ingolstadt statt. Rund 400 Aktionärinnen und Aktionäre, Vertreter sowie Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Im Rahmen der Vorstandsreden wurden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres ausführlich dargestellt. In der anschließenden Frageunde wurden insbesondere durch die Aktionärsvereinigungen SdK und DSW zahlreiche Fragen gestellt, die vom Vorstand umfassend beantwortet wurden. Alle zur Abstimmung gestellten Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen. Der Vorstand zeigte sich hinsichtlich des laufenden Geschäftsjahres 2026 zuversichtlich und bestätigte einen insgesamt positiven Ausblick.

Umwelt und Klima

Neben einer soliden Unternehmens- und Beteiligungsstruktur legen wir großen Wert auf nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Daher möchten wir Ihnen im Folgenden zwei wichtige Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit vorstellen.



Wir freuen uns über die Aufnahme in den Umwelt- und Klimapakt Bayern. Die Mitgliedschaft bestätigt unser freiwilliges Engagement für Umwelt- und Klimaschutz und motiviert uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

EMAS-Zertifizierung

Ein weiterer Meilenstein ist die EMAS-Zertifizierung der HERRNBRAU GmbH.

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein europäisches Umweltmanagementsystem, das auf der ISO 14001 basiert und diese um öffentliche Transparenz sowie stärkere Mitarbeiterbeteiligung erweitert. Es steht für höchste Umweltstandards und bestätigt unsere kontinuierlichen Anstrengungen bei Energieeffizienz, Ressourcenschonung und transparentem Umweltmanagement.

Die Zertifizierung ist vor allem ein Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und verant-

wertungsvolles Handeln sehr gut zusammenpassen und stärkt gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

15 Jahre BHB Brauholding

Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und verantwortungsvolles Wirtschaften sind für uns wichtige Bausteine für die Zukunft der BHB. Dass wir diese Themen heute aktiv gestalten können, ist das Ergebnis einer langfristigen und erfolgreichen Unternehmensentwicklung.

Seit unserem Börsengang im Juli 2010 haben wir das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und die Grundlage für die heutige BHB geschaffen.

Unser Ziel war und ist dabei unverändert: die langfristige Sicherung der Traditionsbrauerei HERRNBÄU und ihres Standorts. Durch kontinuierliche Investitionen und die konsequente Verbindung von Brautradition und moderner Brautechnologie ist es uns gelungen, die BHB zu einer starken regionalen Braugruppe weiterzuentwickeln.

Starke Marken

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind unsere starken Marken. Wir verfügen über traditionsreiche Biermarken mit hoher Bekanntheit und ausgeprägter regionaler Identität. Gleichzeitig haben wir unser Markenportfolio kontinuierlich weiterentwickelt, neue Partnerschaften aufgebaut und unsere Vertriebsaktivitäten über die Heimatregion hinaus ausgebaut. Unsere Marken stehen für Qualität, Authentizität und gelebte bayerische Braukultur.

Investitionen und Zukunft

Die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre wäre ohne kontinuierliche Investitionen nicht möglich gewesen. Wir investieren gezielt in moderne Produktionsanlagen, Energieeffizienz und Prozessoptimierungen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig verfügen wir über eine solide Finanz- und Kapitalstruktur, die uns die notwendige Stabilität und Flexibilität für weiteres Wachstum gibt.

Damit sehen wir die BHB auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt.



GBC Research bestätigt attraktiven Investment Case der BHB Brauholding

In ihrer aktuellen Studie Best of m:access 2026 hat das renommierte Research- und Analysehaus GBC AG aus Augsburg den Investment Case der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG vorgestellt und positiv bewertet.

Besonders hervorgehoben wurden folgende Stärken des Unternehmens:

- Attraktives Markenportfolio
- Starke regionale Marktpositionierung
- Breites Produktangebot
- Internationalisierung
- Diversifizierter Kundenkreis
- Solide Finanzstruktur für M&As & Kooperationen

Die GBC-Analyse bestätigt die nachhaltige Wettbewerbsposition und die strategischen Wachstumschancen der BHB Brauholding auf regionaler wie internationaler Ebene.

Ausblick, Risiken und Chancen

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der BHB Brauholding und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2025 gelten grundsätzlich weiterhin. Der BHB Konzern ist mit seinen Marken HERRNBÄU, Ingobräu, Gritschenbräu, Leitner-Bräu, Bürgerliches Brauhaus, Bernadett Brunnen und Schlossbrauerei Herrngiersdorf sowohl im Biersegment als auch bei alkoholfreien Getränken in den Metropolregionen im Herzen Bayerns bestens positioniert. Unser Ziel für das laufende Jahr ist die weitere Stärkung unseres Markenportfolios, insbesondere unserer Wachstumsmarken im Bereich Bier, Biermischgetränke und alkoholfreie Getränke. Wir streben an, in allen Vertriebskanälen neue Distributionspunkte zu gewinnen.

Die BHB Brauholding ist seit 15 Jahren erfolgreich am Kapitalmarkt vertreten

In dieser Zeit haben wir unsere Marktposition ausgebaut, unsere Marken weiterentwickelt und kontinuierlich in die Zukunftsfähigkeit investiert. Dabei sind wir unseren Grundsätzen immer treu geblieben: regional verwurzelt, langfristig orientiert und mit einem klaren Bekenntnis zu Qualität und Verantwortung.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kunden, Partnern und Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, wollen wir diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft fortsetzen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Die BHB Brauholding ist ein erfolgreiches Unternehmen. Wir sehen in unseren Geschäftsfeldern weiterhin gute Entwicklungsmöglichkeiten. Technisch wie organisatorisch sind wir gut aufgestellt, um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen und das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei unseren zahlreichen Geschäftspartnern im In- und Ausland bedanken, die uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen entgegenbringen, sowie auch bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue.

Wir freuen uns darauf, die erfolgreiche Entwicklung der BHB Brauholding gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen und danken Ihnen für Ihr anhaltendes Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen aus Ingolstadt

im August 2026

Der Vorstand

BERICHTE

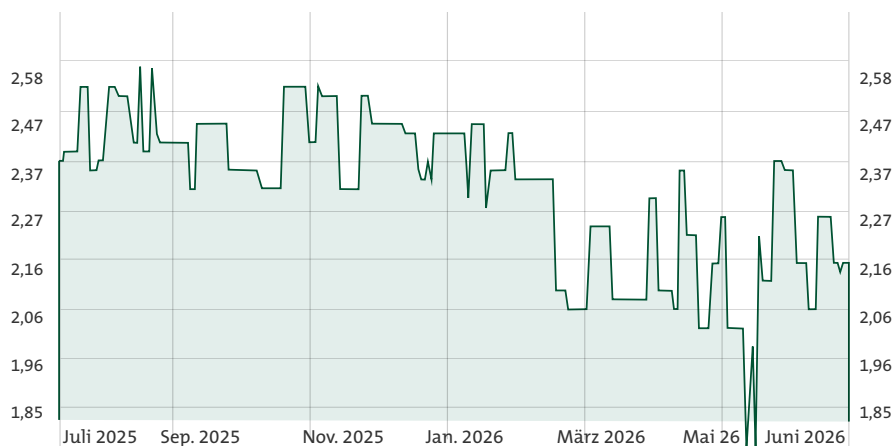
**KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT**

**KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS**

**KONZERN-
ANHANG**

II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

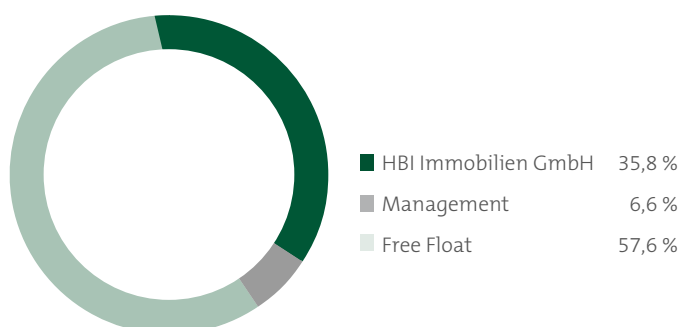
1. Aktienchart 1. Juli 2025 – 30. Juni 2026



2. Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A1C RQD
ISIN	DE000A1CRQD6
Börsenkürzel	B9B
Handelssegment	Freiverkehr, M:access Börse München
Börsennotiert seit	8. Juli 2010
Hoch / Tief Juli 2025 / Juni 2026	2,62/1,80
Anzahl der Aktien	3.100.000 Stückaktien
Rechnerischer Nennwert	1,00 EUR

3. Aktionärsstruktur



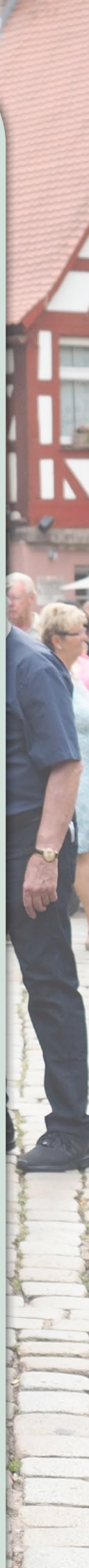
4. Finanzkalender

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2026	05. August 2026
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026	April 2027
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2027	August 2027



KONZERNLAGEBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026
vom 1. Januar bis 30. Juni 2026
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG



I. Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft im Frühjahr 2026: Nahostkonflikt stört wirtschaftliche Aktivität

Die Weltproduktion blieb im Jahr 2025 trotz der Belastungen durch die US-Zollpolitik und dadurch erhöhte Unsicherheit robust und expandierte bis zuletzt in kaum verlangsamtem Tempo. Durch den Irankrieg droht nun jedoch die Energieversorgung empfindlich gestört zu werden, mit potenziell gravierenden Folgen für die wirtschaftliche Aktivität. Derzeit wird allgemein damit gerechnet, dass Produktion und Transport von Öl und Gas aus den Ländern am Persischen Golf bald wieder in normalem Umfang erfolgen können. In diesem Fall, der auch die IfW Prognose zugrunde liegt, wären die Auswirkungen nicht gravierend und blieben auf einen leichten Dämpfer für Weltproduktion und einen temporären Anstieg der Inflation begrenzt. So erwartet das IfW, dass die Weltwirtschaft in der Grundtendenz aufwärtsgerichtet bleibt, getragen von kräftigen Impulsen für Handel und Investitionen vom Boom der KI-Technologie. Die Geldpolitik ist weltweit deutlich gelockert worden und stützt inzwischen in den meisten Ländern die Konjunktur. Hinzu kommen in einer Reihe von Ländern Anregungen von der Finanzpolitik. Während die Aussichten für die Konjunktur in China nach wie vor getrübt sind, bleibt die Expansion in den Vereinigten Staaten robust. In Europa dürfte sich die allmähliche wirtschaftliche Belebung nach einem energiepreisbedingten Dämpfer ab der zweiten Hälfte dieses Jahres fortsetzen. Alles in allem rechnet das IfW wie im vergangenen Dezember mit Zuwachsraten der Weltproduktion – gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten – von 3,1 Prozent in diesem und 3,2 Prozent im nächsten Jahr. Das Risiko einer erheblichen Abschwächung der Weltkonjunktur ist angesichts der Unsicherheit über den Fortgang der Ereignisse im Nahen Osten allerdings größer geworden.

(Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 131, 2026 / Q1)

Mittelfristprojektion im Sommer 2026: Schwere Beine, schlechter Platz – Alterung und Standortchwäche bremsen Wachstum aus

Das Potenzialwachstum verharrt auf einem historisch niedrigen Niveau. Die Wachstumsrate des Produktionspotenzials liegt im laufenden Jahr bei nur noch rund 0,2 Prozent und bleibt bis zum Ende des Jahrzehnts auf diesem Stand, nachdem sie im Mittel der Jahre 2000 bis 2019 noch etwa 1,3 Prozent betrug. Maßgeblich hierfür ist die demografische Alterung. Das potenzielle Arbeitsvolumen hat seinen Zenit überschritten und ist über den gesamten Projektionszeitraum hinweg rückläufig. Der Kapitalstock stützt zwar weiterhin die Ausweitung der Produktionsmöglichkeiten, jedoch nur mit historisch niedrigen Wachstumsbeiträgen. Darin spiegelt sich das hohe Alter des Kapitalstocks, das auf eine langjährige Standortchwäche hindeutet. Die Produktivität dürfte sich nur teilweise erholen und wegen fortbestehender Strukturprobleme, insbesondere der Krise im Verarbeitenden Gewerbe, nicht an frühere Wachstumsphasen anknüpfen. Gegenüber der Winterprojektion fällt die

Einschätzung etwas niedriger aus, vor allem gegen Ende des Jahrzehnts. Seit dem Vorkrisenjahr 2019 musste das Niveau sukzessive nach unten revidiert werden, was auf außergewöhnlich starke Strukturveränderungen hindeutet. In welchem Ausmaß die Wirtschaft derzeit unterausgelastet ist, bleibt angesichts der Strukturkrise unscharf.

(Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 135, 2026 / Q2)

Branchenentwicklung im ersten Halbjahr 2026

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der deutschen Brauwirtschaft blieben im ersten Halbjahr 2026 unverändert herausfordernd. Nachdem der deutsche Biermarkt bereits im Jahr 2025 den stärksten Absatzrückgang seit Bestehen der gesamtdeutschen Bierabsatzstatistik verzeichnet hatte, setzte sich die strukturell schwierige Marktentwicklung im Berichtszeitraum fort. Der Deutsche Brauer-Bund sowie der Bayerische Brauerbund gehen davon aus, dass sich die Branche auch im Jahr 2026 einem anhaltend rückläufigen Bierkonsum, einem unverändert intensiven Preiswettbewerb sowie einem insgesamt verhaltenen Konsumklima gegenüberübersieht.

Die Konsumenten zeigen weiterhin eine deutliche Zurückhaltung bei den Ausgaben für Gastronomie und Freizeit. Gleichzeitig verändern sich die Konsumgewohnheiten nachhaltig. Ein gesundheitsbewussterer Lebensstil, der demografische Wandel sowie die wachsende Bedeutung alkoholfreier Getränke führen seit Jahren zu einem strukturellen Rückgang des klassischen Bierkonsums. Zwar entwickeln sich alkoholfreie Biere weiterhin positiv, die Wachstumsraten reichen jedoch derzeit nicht aus, um die Rückgänge im klassischen Biersegment vollständig zu kompensieren.

Auch für die bayerischen Brauereien stellte sich die Marktlage schwierig dar. Bayern bleibt zwar mit Abstand der bedeutendste Brauereistandort Deutschlands, jedoch waren bereits im Jahr 2025 deutliche Absatzrückgänge sowohl im Inland als auch im Export zu verzeichnen. Der Bayerische Brauerbund spricht von der schwierigsten Marktsituation seit Jahrzehnten. Gleichzeitig setzt sich der Konsolidierungsprozess innerhalb der Branche fort.

Positiv wirkten sich im ersten Halbjahr 2026 regional einzelne Großveranstaltungen sowie die Fußball-Weltmeisterschaft aus. Die daraus resultierenden Absatzimpulse waren jedoch überwiegend zeitlich begrenzt und regional unterschiedlich ausgeprägt. Eine nachhaltige Trendwende für den Gesamtmarkt konnte hierdurch bislang nicht erreicht werden.

Unverändert belasten steigende Personal-, Logistik- und sonstige Betriebskosten die Ertragslage vieler Brauereien. Der wirtschaftliche Druck auf kleine und mittelständische Brauereien bleibt hoch, sodass auch im weiteren Jahresverlauf mit einer Fortsetzung der Marktbereinigung zu rechnen ist.

BERICHTE

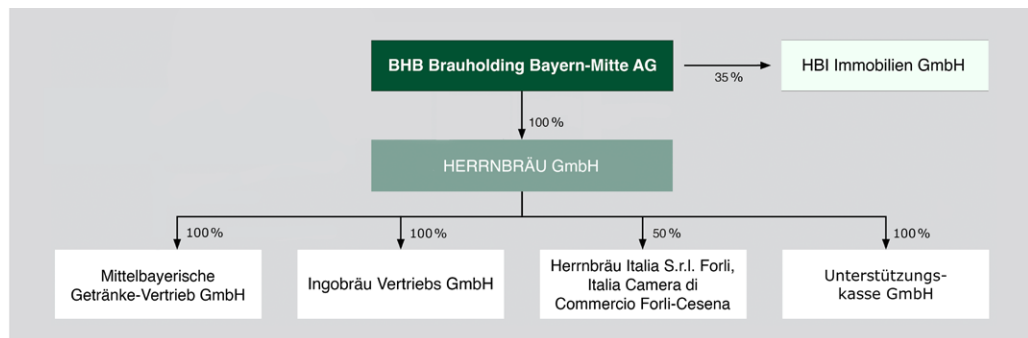
KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN
ANHANG

Vor diesem anspruchsvollen Marktumfeld entwickelte sich die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG im ersten Halbjahr 2026 insgesamt planmäßig. Positive Impulse aus dem nationalen Getränkefachgroßhandel, dem Exportgeschäft sowie aus einzelnen Großveranstaltungen konnten die weiterhin rückläufige Entwicklung im deutschen Biermarkt teilweise kompensieren.

II. Konzernstruktur



III. Absatz- und Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2026 belief sich der Gesamtgetränkeabsatz des BHB Brauholding-Konzerns auf 90.000 Hektoliter.

Der Geschäftsverlauf entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt planmäßig. Der erzielte Absatz bewegt sich innerhalb der für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehenen Absatzprognose von rund 190.000 Hektolitern mit einer Bandbreite von ± 5 %. Der Vorstand hält daher an seiner im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Absatzprognose für das Gesamtjahr 2026 unverändert fest.

Auch die Bruttoumsatzerlöse entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 im Rahmen der Planung und liegen innerhalb des für das Gesamtjahr erwarteten Korridors.

IV. Ertragslage

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 45 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR). Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) erreichte 862 TEUR nach 904 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung des EBITDA spiegelt insbesondere das weiterhin anspruchsvolle Marktumfeld sowie die unverändert hohen Kostenbelastungen wider.

V. Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2026 auf 17.077 TEUR und lag damit um 2,9 % über dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

Das Eigenkapital betrug zum Halbjahresstichtag 10.550 TEUR (31. Dezember 2025: 10.499 TEUR). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 61,8 % und dokumentiert weiterhin die solide Vermögens- und Finanzstruktur des Konzerns.

VI. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2026 investierte der BHB Brauholding-Konzern insgesamt 800 TEUR (Vorjahr: 875 TEUR) in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige Ausleihungen. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 565 TEUR auf das Sachanlagevermögen. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Verpackungen. Für Bierlieferungsrechte wurden 26 TEUR investiert. Darüber hinaus wurden 209 TEUR im Rahmen der Absatzfinanzierung eingesetzt.

Die Investitionen dienen der Sicherung und Weiterentwicklung der operativen Geschäftstätigkeit sowie der nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns.

VII. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2026 waren im BHB Brauholding-Konzern 70 Mitarbeiter (Vorjahr 71) beschäftigt. Die beiden Vorstände sind in diesen Zahlen enthalten.

VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Chancen- und Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum 30. Juni 2026 sowie im Hinblick auf die verbleibenden sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 nicht wesentlich verändert.

Die BHB Brauholding profitiert insbesondere von ihrer strategisch ausgerichteten Vertriebsstruktur sowie von einem stabilen und über viele Jahre gewachsenen Kundenstamm im In- und Ausland. Zusätzliche Chancen ergeben sich aus dem Unternehmenssitz in einer der wirtschaftlich dynamischsten Regionen Deutschlands.

Weitere Wachstumspotenziale bestehen in der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland. Grundlage hierfür bilden das bestehende Vertriebsnetz, der Ausbau zusätzlicher Distributionspunkte sowie gezielte Maßnahmen zur Verdichtung und Optimierung der Vertriebs- und Logistikstrukturen.

Darüber hinaus prüft die BHB fortlaufend Möglichkeiten für strategische Kooperationen, Beteiligungen und Akquisitionen, sofern diese wirtschaftlich sinnvoll sind und zur langfristigen Stärkung der Marktposition beitragen.

Hinsichtlich der weiteren Chancen und Risiken verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2025, Seite 37 ff.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN
ANHANG

IX. Entwicklung der Prognose

Der Geschäftsverlauf der BHB Brauholding im ersten Halbjahr 2026 entsprach in wesentlichen Teilen den Planungen. Sowohl der Gesamtgetränkeabsatz und die Bruttoumsatzerlöse als auch das EBITDA bewegten sich innerhalb der für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehenen Planungskorridore.

Für das zweite Halbjahr 2026 sind weitere gezielte Maßnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der Ertragslage vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere die weitere Optimierung der Kosten- und Vertriebsstrukturen, die Erschließung zusätzlicher Absatzpotenziale sowie die konsequente Fortführung der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen.

Trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds in der deutschen Brauwirtschaft blickt der Vorstand zuversichtlich auf die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres. Die BHB sieht insbesondere in der Weiterentwicklung bestehender Absatzmärkte, der Erschließung neuer Vertriebskanäle, dem Ausbau des Exportgeschäfts sowie in möglichen Akquisitionen und strategischen Beteiligungen zusätzliche Entwicklungschancen.

Die BHB ist nach Einschätzung des Vorstands technisch, organisatorisch und vertrieblich gut aufgestellt, um den bestehenden Herausforderungen zu begegnen und sich bietende Marktchancen zu nutzen.

Die im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wird daher unverändert aufrechterhalten.

X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag – Nachtragsbericht

Nach dem Halbjahresstichtag am 30. Juni 2026 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe haben.

Ingolstadt, im August 2026

Der Vorstand







KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026
vom 1. Januar bis 30. Juni 2026
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Konzernbilanz
zum 30.06.2026 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Aktiva

	zum 30.06.2026 in EUR	zum 31.12.2025 in TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Lieferrechte und Software	853.154,29	936
2. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	6.618,85	7
	859.773,14	941
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	308.851,81	329
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.118.701,00	3.042
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.417.371,18	2.664
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.585,78	163
	5.871.509,77	6.198
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.162.026,05	3.134
2. Sonstige Ausleihungen	1.275.409,22	1.335
	4.437.435,27	4.469
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.335.939,80	1.259
2. Unfertige Erzeugnisse	573.342,73	507
3. Fertige Erzeugnisse	842.438,26	759
	2.751.720,79	2.525
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.240.567,96	1.618
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	47.356,78	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	273.676,80	485
	2.561.601,54	2.103
III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	265.122,30	268
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	330.031,65	83
Bilanzsumme	17.077.194,46	16.589

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS

KONZERN-
ANHANG

Bilanzsumme	17.077.194,46	16.589
-------------	---------------	--------

II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

	01.01.2026 - 30.06.2026 in EUR	01.01.2025 - 30.06.2025 in TEUR
1. Umsatzerlöse (Brutto inkl. Biersteuer)	8.368.809,92	8.513
abzüglich darin enthaltene Biersteuer	-248.920,65	-256
Umsatzerlöse (Netto ohne Biersteuer)	8.119.889,27	8.257
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	134.826,93	217
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.000,00	29
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.650,00	2
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.618.975,17	-2.681
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-702.403,03	-702
	-3.321.378,20	-3.383
Rohergebnis	4.963.988,00	5.123
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.066.544,77	-2.132
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 41.726,86 (TEuro 45)	-486.458,42	-505
	-2.553.003,19	-2.636
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-816.839,88	-867
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.548.763,97	-1.599
Betriebsergebnis	45.380,96	21
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	28.344,89	20
10. Erträge aus Beteiligungen	38,41	0
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17.780,25	18
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35,87	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.135,53	-84
Finanzergebnis	-28.936,11	-46
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern EUR -83.000,00 (TEuro -79)	82.977,35	79
15. Ergebnis nach Steuern	99.422,20	54
16. Sonstige Steuern	-48.235,05	-21
17. Konzernjahresüberschuss	51.187,15	32
18. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	62.461,63	14
19. Konzernbilanzgewinn/-verlust	113.648,78	46







VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026
vom 1. Januar bis 30. Juni 2026
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Allgemeine Angaben zum Mutterunternehmen

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG hat den Sitz in Ingolstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 5327 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem verkürzten Konzernanhang und dem Konzerneigenkapital-spiegel.

Angaben, die wahlweise in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang gemacht werden können, sind insgesamt im Konzernanhang aufgeführt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss des Mutterunternehmens BHB Brauholding Bayern-Mitte AG wurden alle Tochterunternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

	Eigenkapital in TEUR	Konzern- anteil in %	Ergebnis- zum 30.06.2026 in TEUR	Umsatz- erlöse vor Konsoli- dierung in TEUR
Unterstützungskasse des Bürgerlichen Brauhauses GmbH, Ingolstadt	52	100	4	4
HERRNBÄU GmbH, Ingolstadt	5.075	100	132 ¹⁾	8.116
Ingobräu Vertriebs GmbH, Ingolstadt	26	100	0	6
Mittelbayerischer Getränke-Vertrieb GmbH, Ingolstadt	42	100	7	508

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergeben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

¹⁾ vor Gewinnabführung

2. Angabe von Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB

Die Anteile an der Herrnbräu Italia s.r.l., Forlì (Italien), werden nach der Equity-Methode bewertet. Der Anteil an den Stimmrechten und die Beteiligungsquote des Konzerns an dem Nominalkapital in Höhe von TEuro 99 beträgt 50 %. Die von dieser Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem italienischen Handelsrecht; Anpassungen an das deutsche Handelsrecht wurden mangels Wesentlichkeit nicht vorgenommen. Der auf die Beteiligung entfallende Geschäfts- oder Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen TEuro 165. Er wird aufgrund der langfristig angelegten Vertriebspartnerschaft linear über 20 Jahre abgeschrieben. Das Ergebnis aus der Beteiligung an der Herrnbräu Italia s.r.l. beträgt -4 TEUR.

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte A hält an der HBI Immobilien GmbH, Ingolstadt, einen Geschäftsanteil in Höhe von 280 TEUR am Stammkapital dieser Gesellschaft von TEuro 800. Die Beteiligungsquote beträgt 35 %, daher wird der Anteil nach der Equity-Methode bewertet. Der auf die Beteiligung entfallende Geschäfts- oder Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen 18 TEUR. Er wird aufgrund der langfristig angelegten Geschäftsbeziehung linear über 20 Jahre abgeschrieben. Unter Berücksichtigung der zeitanteiligen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie der anteiligen Ergebnisübernahme ergibt sich ein Ergebnis aus Beteiligung an der HBI Immobilien GmbH in Höhe von 32 TEUR.

3. Konsolidierungsgrundsätze

3.1 Angaben zum Konsolidierungstichtag

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entsprechen die Abschlussstichtage der Einzelabschlüsse dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

3.2 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung des Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen (Buchwertmethode) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, soweit diese vor dem 1. Januar 2010 erfolgt ist. Hieraus sich ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden - soweit unmittelbar zu-rechenbar - den Vermögensgegenständen zugeordnet, darüber hinausgehende Beträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung oder, im Falle von technischen Unterschiedsbeträgen wie im Falle von Unterbewertungen von Tochterunternehmen, in den Rücklagen ausgewiesen.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

3.3 Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

3.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den für die BHB Brauholding Bayern-Mitte A geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. So genannte à-fonds-perdu-Darlehen und andere Belieferungsrechte werden linear entsprechend der Laufzeit der Verträge bzw. der Abnahmemenge abgeschrieben. Im Anlagenspiegel werden nach vollständiger Abschreibung die historischen Anschaffungskosten und die einbehaltenen Rückvergütungen als Abgang gezeigt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen zwischen fünf und zwölf Jahren für technische Anlagen und Maschinen sowie zwischen fünf und acht Jahren für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie

anderen Anlagen. Bei den Versandgefäßen betragen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern vier Jahre für Flaschen, vier Jahre für Kästen und sechs Jahre für Fässer.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Anteile an assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche oder minderverzinsliche sonstige Ausleihungen werden entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung nicht abgezinst. Den sonstigen Ausleihungen drohende Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Warenbestände** werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Verkaufspreise vorliegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach §§ 274 und 306 HGB erforderlich bzw. zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Tochtergesellschaften bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BHB AG von aktuell 30 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

III. Erläuterung der Abschlussposten

1. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1.1 Aktiva

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen resultieren aus Lieferungen oder Leistungen. Sie betreffen die Herrnbräu Italia s.r.l. und die HBI Immobilien GmbH.

1.2. Passiva

Konzerneigenkapital

Unter dem Posten **Gezeichnetes Kapital** wird das Grundkapital des Mutterunternehmens ausgewiesen, welches zum 30. Juni 2026 Euro 3.100.000,00 beträgt und in 3.100.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt ist.

Zum 30. Juni 2026 waren keine **eigenen Aktien** im Bestand.

Die **Kapitalrücklage** wurde im Zuge der Sacheinlage der Anteile an der Herrnbräu GmbH & Co. KG und der Herrnbräu GmbH (seit 2014 sind beide Gesellschaften in der Herrnbräu GmbH zusammengefasst) gebildet, sowie im Zuge der Kapitalerhöhung im Jahr 2010 erhöht.

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2019 wurde ein „**Genehmigtes Kapital 2019**“ geschaffen. Die Hauptversammlung vom 28. Juni 2024 hat diese genehmigte Kapital durch ein neues, inhaltlich identisches „**Genehmigtes Kapital 2024**“ mit der Möglichkeit zum sogenannten vereinfachten Bezugsrechtsausschluss ersetzt.

Der Vorstand ist bis zum 27. Juni 2029 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu Euro 620.000,00 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Über die Ausgabe der neuen Aktien und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Bis zum 30. Juni 2026 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

In der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 wurde eine Ermächtigung für fünf Jahre zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und mit Möglichkeit des Ausschlusses des Andienungsrechts der Aktionäre beschlossen. Die Ermächtigung darf nicht zum Handel mit eigenen Aktien verwendet werden. In der Hauptversammlung vom

29. Juni 2022 wurde diese Ermächtigung um weitere fünf Jahre bis zum 28. Juni 2027 verlängert. Bis zum 30. Juni 2026 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

Die **Rücklagen** sind bis zum 30. Juni 2026 unverändert geblieben.

Rückstellungen

Im Posten **sonstige Rückstellungen** sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Gebindepfand mit 238 TEUR
- Personalarückstellungen mit 260 TEUR

Die Rückstellung für Gebindepfand beinhaltet das absehbare Risiko zukünftiger Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag. Die Höhe der Rückstellung wurde anhand von zugrundeliegenden statistischen Daten und einer unterstellten Umlaufgeschwindigkeit von einem Monat ermittelt.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren aus dem Umstand, dass in der Handels- und der Steuerbilanz unterschiedliche Abschreibungssätze auf die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens vorgenommen werden, woraus zeitliche Unterschiede zwischen den Wertansätzen resultieren, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Der konzerneinheitliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 30 %.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten ist die Haftung aus einer zugunsten eines Kunden übernommenen Bürgschaft gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 60 TEUR zu vermerken. Da der Kunde seinen Darlehensverpflichtungen planmäßig nachkommt, wird mit einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft nicht gerechnet.

IV. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen wurden 925 TEUR (Vorjahr 801 TEUR) im Ausland erzielt, die übrigen Umsatzerlöse im Inland.

Die Pachterlöse betreffen die vereinnahmten Pachten für eigene und angepachtete Gaststätten.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen die Wertberichtigung bzw. den Ausfall von Ausleihungen an Kunden.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von TEuro 83.

Sonstige Steuern

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Grund- und Kfz-Steuer.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Nutzung eines Teils der Produktionsanlagen sowie der Geschäftsausstattung liegen OperatingLeasingverträge zugrunde. Dies trägt auch zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Summe der künftigen Leasing- und Mietverpflichtungen für Mobilien beträgt TEuro 622. Hierbei sind bestehende Verpflichtungen bis 2035 berücksichtigt. Außerdem hat der Konzern eine Reihe von Gaststättenobjekten angepachtet. Den Mietverpflichtungen stehen Mieterlöse in gleichem Umfang gegenüber. Das Bestellobligo liegt im branchenüblichen Rahmen. Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Rohstoffkontrakten belaufen sich auf TEuro 1.112. Die Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit der VIB Vermögen AG über die Anpachtung des Brauereigeländes betragen TEuro 305 pro Jahr.

Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	46
Angestellte	21
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	67

Die Statistik beinhaltet nicht die beiden Vorstände.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2026:

Mandate (ohne BHB Brauholding Bayern-Mitte AG) in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien	
Ludwig Schlosser, Dipl.-Mathematiker, Neuburg/Donau Vorsitzender (Geschäftsführer der BOSTON Capital GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2030	
Bernhard Prosser, Kaufmann, Kirchdorf in Tirol, Österreich Stv. Vorsitzender (Geschäftsführer der Bernhard Prosser Consulting) Aufsichtsratsmitglied seit 2020, gewählt bis 2030	
Rupert Hackl, Bankkaufmann, Aystetten (Geschäftsführer der Rupert Hackl Immoconsult GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2019, gewählt bis 2030	Rathgeber AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Herzog von Arenberg'sche Vermögensverwaltung GmbH (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Martin Schlagbauer, Landwirt, Ingolstadt (Geschäftsführer der HBI Immobilien GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2025, gewählt bis 2030	

Die Amtszeit aller Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über eine Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2029 beschließt.

Der Vorstand besteht aus:

- Gerhard Bonschab, Ingolstadt
- Franz Katzenbogen, Ingolstadt

Die Mitglieder des Vorstandes üben diese Funktion seit 2009 aus und sind aktuell bis 2026 (Herr Bonschab) beziehungsweise bis 2027 (Herr Katzenbogen) bestellt. Herr Gerhard Bonschab, Vorstand für Vertrieb, Marketing und Logistik, scheidet entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen planmäßig mit Ablauf des 30. September 2026 aus dem Vorstand der Gesellschaft aus.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

Der Aufsichtsrat hat Herrn Guido Grebe mit Wirkung zum 1. Oktober 2026 für die Dauer von fünf Jahren zum Mitglied des Vorstands der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG bestellt. Herr Grebe wird das Ressort Vertrieb, Marketing und Logistik übernehmen.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 10 eine Regelung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von jährlich Euro 2.000,00. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von Euro 4.000,00.

Insgesamt betrug die an den Aufsichtsrat bis zum 30. Juni 2026 gezahlte Vergütung Euro 8.000,00. Die Vergütung betraf das Geschäftsjahr 2025.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Angaben der Gesamtbezüge des Vorstands sind nach § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Angabe über das Bestehen einer Beteiligung, die nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist

Die HBI Immobilien GmbH mit Sitz in Ingolstadt ist am Grundkapital der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG zu mehr als 1/4 beteiligt. Es besteht somit eine wechselseitige Beteiligung im Sinne des § 19 AktG.

Ingolstadt, 27. Juli 2026

Gerhard Bonschab
Vorstand

Franz Katzenbogen
Vorstand



HERRNBRAU

VI. Konzerneigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar
bis 30. Juni 2026 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Konzern- eigen- kapital
	Stamm- aktien in TEUR	Vor- zugs- aktien in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Stand am 1. Januar 2025	3.100	0	7.278	261	14	10.653
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	-203	203	0
Konzernjahres- fehlbetrag	0	0	0	0	-154	-154
Stand am 31. Dezember 2025	3.100	0	7.278	58	63	10.499
Konzernjahres- überschuss	0	0	0	0	51	51
Stand am 30. Juni 2025	3.100	0	7.278	58	114	10.550

Impressum/Disclaimer

Herausgeber

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95

85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-0

Telefax: 0841/631-211

E-Mail: info@bhb-ag.de

Web: www.bhb-ag.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Gerhard Bonschab

Franz Katzenbogen

Registergericht Amtsgericht Ingolstadt

Registernummer HRB-Nr. 5327

IR-Kontakt

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Franz Katzenbogen

Vorstand

Manchinger Straße 95

85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-205

Telefax: 0841/631-211

E-Mail: franz.katzenbogen@bhb-ag.de

Layout und Satz

Cap – Agentur für Kommunikation
und Werbung GbR

Alexandra Fitzek und Ulrich Hamm

Färberstraße C 95

86633 Neuburg an der Donau

Telefon: 08431/6055-20

Telefax: 08431/6055-21

Web: www.cap-creative.de

Fotos

wenn nicht weiter gekennzeichnet:

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG und HERRNBÄU GmbH

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN-
ANHANG

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-0

Telefax: 0841/631-211

E-Mail: info@bhb-ag.de

Web: www.bhb-ag.de